

Freitag, 26. Oktober 2018

Vorschlag: Sponsoren für Kinosessel

Dr. Peter Neuhaus will Viktoria unterstützen

Dahlbruch. Dr. Peter Neuhaus regt in einer offenen Mail an Hilchenbachs Bürgermeister Holger Menzel den symbolischen Verkauf von Kinosesseln im Viktoria-Filmtheater an. Hintergrund sei „eine umfangreiche Situationsbeschreibung des Kinobetreibers Jochen Manderbach gegenüber der Kommunalpolitik“ und der nachfolgende Pressebericht in dieser Zeitung. Er habe daraufhin auf Facebook „(m)einen früheren Vorschlag erneut zur Debatte gestellt“: Bürgerinnen und Bürgern könne die Möglichkeit eingeräumt werden, Kinosessel „gegen eine Spende zur Unterstützung der Arbeit des Filmtheaters mit einem kleinen Messingchildchen und Namenszug des Sponsors auf der Rückenlehne zu versehen“.

Stattliche Erlöse möglich

Eine ähnliche Aktion, so der Fraktionssprecher der Grünen im Hilchenbacher Rat, gebe es „in vielen derartigen Spielstätten“. Einerseits könne auf diese Weise bei 370 Sitzplätzen eine respektable Summe zusammenkommen: „Setzt man jeden Platz mit 100 Euro plus X an, landen wir bei 37.000 plus X Euro“, rechnet Neuhaus vor. Andererseits „würde durch die Aktion auch die Identifikation mit dem Kino verstärkt.“

„An meinen Vorschlag knüpften sich nun Fragen der Umsetzbarkeit einer solchen Kampagne an“, fährt Neuhaus fort. „Würde die Stadt als Eigentümerin des Gebäudes einer solchen Aktion zustimmen? Würde das eingespielte Geld tatsächlich dem Kino und Theater zukommen?“ Neuhaus bittet darum „den Vorschlag wohlwollend verwaltungsintern auf seine Umsetzbarkeit zu prüfen“.